

# Anzeiger,

Inseraten-Beiblatt zum Elbeblatt

**Amtsblatt**  
für die Königl. Gerichtsämter und Stadtrathe zu  
**Niesä und Strehla.**

**N<sup>o</sup> 36.** Freitag, den 7. September 1860.

Bestellungen werden sowohl in der Expedition dieses Blattes in Niesä, als auch in Strehla bei Herrn  
Schuhmachermeister Eippert jederzeit entgegengenommen.

## Bekanntmachung.

In Interesse der Polizeiverwaltung ist es nothwendig, daß die Reiselegitimationen der bei den Land-  
gerichten im hiesigen Gerichtsamtbezirke in Arbeit getretenen Handwerksgehilfen binnen 8 Tagen von dem  
jedesmaligen Arbeitsantritte derselben an gerechnet, in hiesiger Polizeierpedition abgegeben werden.

Indem man dies zur Nachachtung hiermit öffentlich bekannt giebt, bemerkt man, daß jeder Unter-  
lassungsfall mit 1 Thlr. — — — Strafe geahndet werden wird.

Königl. Gerichtsamt Niesä, den 6. September 1860.  
v. Carlowitz.

## Bekanntmachung.

In der Zeit vom 23. bis 30. Mai dieses Jahres wurden aus der Unterstube eines Hausherrn  
in Mehltheuer mindestens vierzig Thaler in Papiergelde nebst einer alten Brieftasche von braunem Leder,  
worin sie aufbewahrt gewesen, entwendet. Unter dem Papiergelde sollen ein zwanzigthaleriges Königl.  
Sächs. Kassenbillet, übrigens aber lauter einthalerige Kassenbillet, darunter auch Leipzig-Dresdner St.  
senbahnkassenscheine sich befunden haben. Zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung des Ge-  
stohlenen wird dieser Diebstahl hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich  
die Brieftasche auf einem Kornfelde unweit des Dorfes Mehltheuer beim Getraidebauern in beschädigtem  
Zustande, jedoch ohne das darin befindlich gewesene Geld, wiedergefunden hat.

Königl. Gerichtsamt Niesä, den 30. August 1860.  
v. Carlowitz.

## Bäckerwaarentaxe.

1 Neugroschen-Brod muß wiegen 1 Pfd. 2 Lb. 5 Quent.  
5 1/2 12 5  
6 Pfennige Semmel  
3 Weißbrod 2  
Der Stadtrath zu Niesä, den 7. September 1860.  
Steger, Bürgermeister.

## Holzauktion.

Von den auf dem säcchsischen Gohrischer Forstreviere, an Schneise 14 zwischen der Gohsdorfer Straße  
und der Eisenbahn, aufbereiteten Brennholzern, sollen  
den 14. September 1860

Vormittags von 9 Uhr an, im Gasthose zu Gohrisch

35 1/2 Rst. weiche Scheite,

19 1/2 Rollen,

144 3/4 Stöcke und

64 Schock weiches Abraumreisig

an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Forstverwaltungsamt Großenhain zu Moritzburg, am 5. September 1860.  
Joh. von Trebra-Rindenau. Grab.